

ArtemiS SUITE
PRoject

Code 50040

APR 040 Recorder

Der universell einsetzbare Rekorder von ArtemiS SUITE ist für alle Arten von Messungen von sehr einfachen Start-/Stopp-Aufnahmen bis hin zu komplexen Aufgaben geeignet, die durch die Ablaufsteuerung, von Triggern, durch Echtzeit-Analysen und die Übergabe an den Report für eine sofortige und automatisierte Darstellung unterstützt werden.

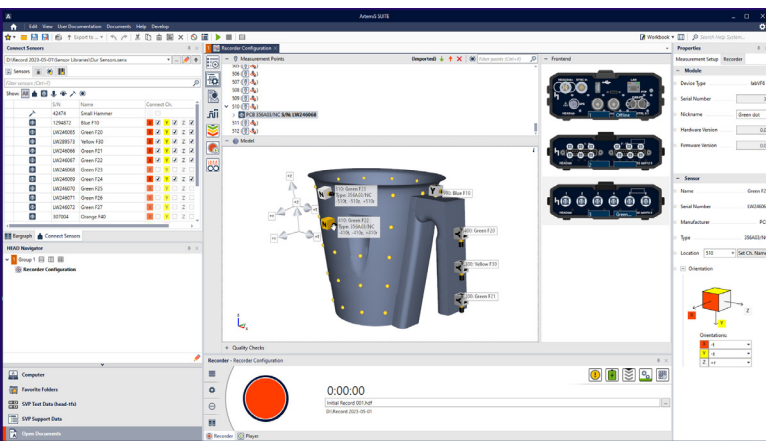
ÜBERBLICK

APR 040 Recorder

Code 50040

Der Rekorder dient der Messung von Geräuschen, Schwingungen, Bus-Daten und anderen Variablen. Diese Messungen lassen sich anschließend nahtlos analysieren. Der einfach zu bedienende Rekorder eignet sich für alle Messgeräte von HEAD acoustics, digitale Soundkarten und mehr.

Ein besonders gutes Beispiel für sein innovatives Konzept ist die visuelle Darstellung der Messketten-Elemente und die Einbeziehung von 3D-Gittermodellen. Nach dem Laden einer Messpunktbibliothek (in APR 000 enthalten), kann der Anwender den Sensor einfach per Drag-and-drop auf die Messpunkte eines Gittermodells sowie auf die entsprechenden Kanäle des visualisierten Frontends ziehen, um sie entsprechend miteinander zu verbinden.



HAUPTMERKMALE

Generelle Vorteile

- › Universeller Rekorder für alle Messaufgaben
- › Aufgabenorientierte, übersichtlich strukturierte Benutzeroberfläche

Frontend-Auswahl

- › Automatisches Erkennen der von HEAD acoustics unterstützten Frontendsysteme
- › Simulierte Frontends

Kanal-Konfiguration

- › Einfaches Benennen und Konfigurieren von Kanälen
- › Verwenden individueller Sensorbibliotheken
- › Assistenten, z. B. zum automatischen Kalibrieren von Sensoren, zum Auslesen von TEDS-Informationen sowie zum automatischen Aussteuern

Messaufbau

- › Visuelles Darstellen des Messaufbaus für eine intuitive und sichere Konfiguration
- › Strukturiertes Planen und Durchführen der Messungen mit Messpunkten und 3D-Gittermodellen

Hinzufügen von fachspezifischen Informationen direkt am Anfang der Messkette

Verwenden von Echtzeitanalysen

Anregung

Trigger

- › Kombinieren individuell einstellbarer Trigger

Ablaufsteuerung

- › (Automatisches) Steuern wiederkehrender Aufgaben ohne Programmierkenntnisse

Echtzeitüberwachung

- › Übersichtliche Online-Kontrolle der eingehenden Signale
- › 2D- und 3D-Analysen, Tachometer, Einzahlwert, ...

DETAILS

Frontend-Auswahl

Die Frontend-Auswahl zeigt alle angeschlossenen und unterstützten Frontends und Module automatisch als Grafiken an. Mit dem Simulierten Frontend wählt der Anwender sein Messsystem intuitiv per Drag-and-drop aus. Selbst größere Messsysteme mit mehreren hundert Kanälen sind schnell konfiguriert. Simulierte Frontends ermöglichen eine Rekorder-Konfiguration selbst ohne momentan verfügbare Hardware, um zukünftige Messungen bequem vorzubereiten. Alle vorgenommenen Einstellungen lassen sich auf das tatsächliche Frontend übertragen, sobald dieses angeschlossen ist.

Rekorder-Konfiguration

Die aufgabenorientierte, übersichtlich strukturierte Rekorder-Konfiguration deckt alle Aspekte der Datenakquise ab. Jeder Aspekt ist über ein Symbol zugänglich, sodass der Anwender sich bequem auf die entsprechenden Einstellungen konzentrieren kann.

KANALKONFIGURATION

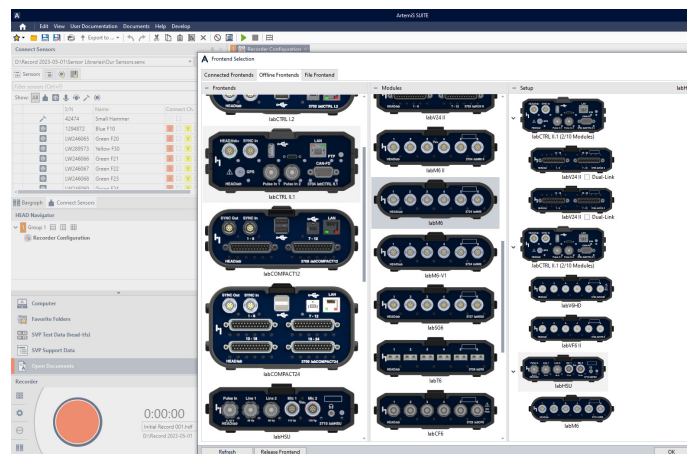
Die Kanalkonfiguration zeigt Signal- und Pulskanäle sowie kodierte und berechnete Kanäle mit allen relevanten Informationen in jeweils eigenen Reitern tabellarisch an. Intuitiv legt der Anwender die aufzuzeichnenden Kanäle fest und konfiguriert sie nach Bedarf. Mit dem Werkzeug Automatische Aussteuerung kann die optimale Aussteuerung automatisch eingestellt werden. Die Kalibrierung der angeschlossenen Sensoren übernimmt die Assistenzfunktion Sensor-Kalibrierung (AC/DC), die den Anwender schnell und sicher durch die Prozedur führt. Die TEDS-Funktion fragt automatisch alle TEDS-Informationen ab.

MESSAUFBAU

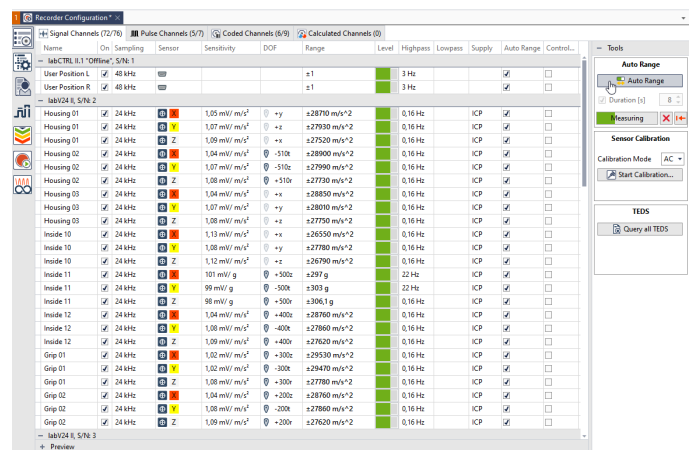
Der Messaufbau dient dazu, Sensoren, Anschlüsse der Frontends und Messpunkte schnell und sicher miteinander zu verbinden.

Zu diesem Zweck wird ein Sensor auf die jeweiligen Frontend-Anschlüsse und Messpunkte gezogen. Die Ausrichtung der Sensoren lässt sich individuell anpassen.

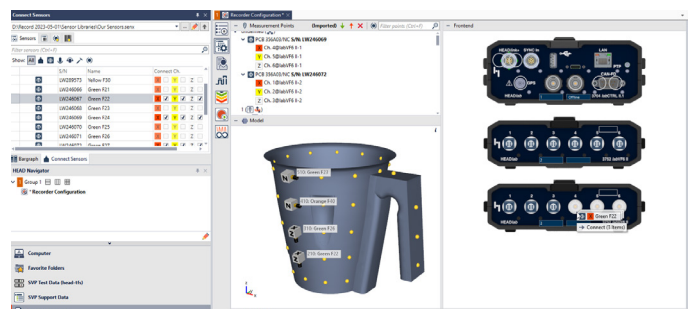
Alternativ kann der Anwender für sehr einfache Aufgaben auch mit generischen Sensoren und ohne Messpunkte arbeiten.



Frontend-Auswahl



Kanalkonfiguration



Messaufbau

ANWENDER-DOKUMENTATION

Mithilfe der Anwender-Dokumentation lassen sich Messungen bereits am Anfang der Messkette mit Fachinformationen ergänzen, sodass die gespeicherten Informationen z. B. für das Reporting zur Verfügung stehen.

TRIGGER

Trigger (Signal, Zeitpunkt, Ort, Toleranzschema, Analysewert) dienen dazu, Aufzeichnungen automatisch zu starten und zu beenden.

ABLAUFSTEUERUNG

Mit der Ablaufsteuerung lassen sich einfache bis komplexe Programmabläufe individuell für einzelne Aufgaben erstellen – ohne Programmierkenntnisse.

ANREGUNG

Die Anregung ermöglicht die Wiedergabe eines Anregungssignals (Sinus, Sweep, Pseudo-Rauschen, ...), um dessen Auswirkungen auf ein Testobjekt aufzuzeichnen.

KONFIGURATION DER ECHTZEITANALYSE

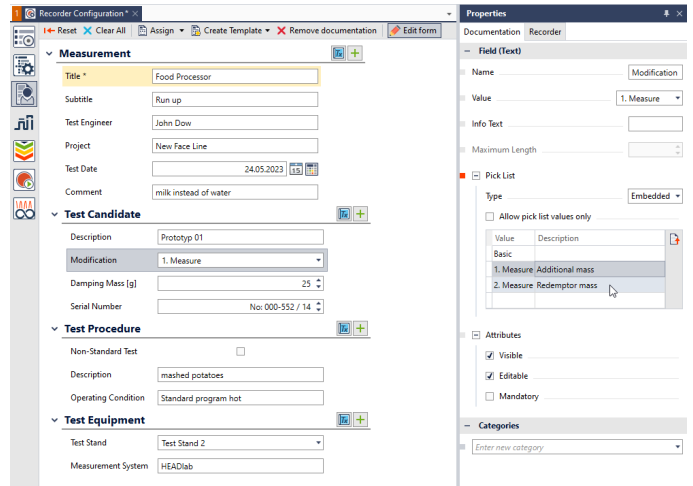
Die Echtzeitanalyse dient der optischen Kontrolle von Analyseergebnissen. Der Anwender kann Analysen konfigurieren, deren online ermittelten Ergebnisse eine optische Kontrolle der aufzuzeichnenden Kanäle in der Echtzeitüberwachung ermöglichen. Darüber hinaus können bestimmte Analyseergebnisse als entsprechende Trigger genutzt werden, um den Beginn und das Ende einer Aufnahme festzulegen.

AUFGABENLISTE

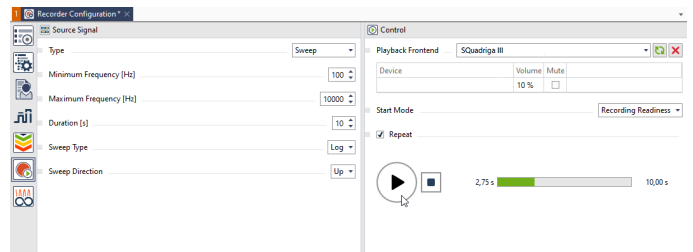
Die Aufgabenliste ermöglicht es dem Anwender, eine Liste von zu erstellenden Aufnahmen zu konfigurieren und abzuarbeiten. Die Aufgabenliste bietet sich besonders in Standardtest-Projekten an (APR 220 ist erforderlich), etwa bei der Durchführung einer Testreihe entsprechend einer geforderten Qualitätsnorm oder für das schnelle und unkomplizierte Durchführen von openMDM®-Messaufgaben mittels MDM Recording (ASP 702 ist erforderlich).

Echtzeitüberwachung

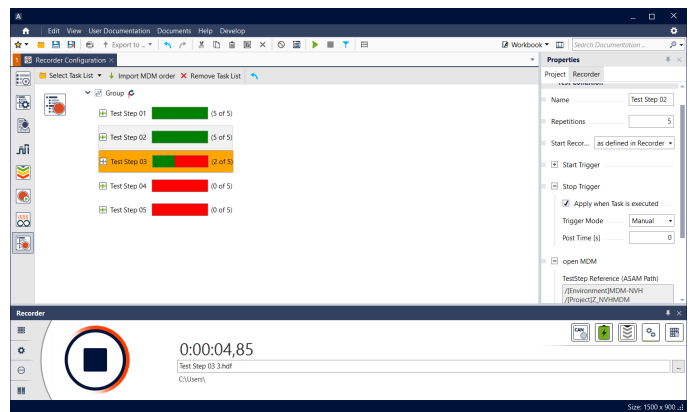
Die Echtzeitüberwachung mit 2D- und 3D-Diagrammen, Balkengrafiken, Tachometern, Einzahlwertanzeigen usw. dient der optischen Kontrolle anliegender Signale. Beispielsweise kann das Kennfeld-Diagramm dazu verwendet werden, Analyseergebnisse in Abhängigkeit von zwei Führungsgrößen darzustellen.



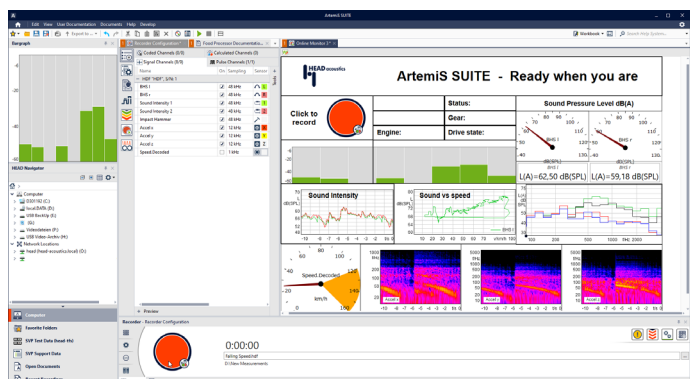
Anwender-Dokumentation



Anregung



Aufgabenliste



Echtzeitüberwachung

UNTERSTÜTZENDE WERKZEUGE

MDM RECORDING (ASP 702)

MDM Recording ermöglicht die Durchführung von openMDM-Messaufgaben mit dem Rekorder von ArtemiS SUITE.

BASIC DECODER (ASP 801)

Mit Basic Decoder lassen sich CAN FD-, CAN-, OBD-2- und Flex-Ray-Signale sowie GPS-Daten, Impulse und weitere Signale dekodieren. Die dekodierten Informationen werden als zusätzliche Kanäle gespeichert.

DATAREC 4 SUPPORT (ASP 701)

DATARec 4 Support ermöglicht die Verwendung von DATARec 4 Frontend-Systemen mit dem Rekorder von ArtemiS SUITE.

MECALC SUPPORT (ASP 706)

MECALC Support ermöglicht die Verwendung von MECALC DECAQ-Modulen der Quantus-Serie mit dem Rekorder von ArtemiS SUITE.

UNTERSTÜTZTE FRONTENDS

- › HEADlab
Multikanal-Frontendsystem
- › labHSU
High-End 2-Kanal Frontend
- › SQadriga III
Mobiles 8-Kanal-Aufnahme- und Wiedergabesystem
- › SQobold
Mobiles 4-Kanal-Aufnahme- und Wiedergabesystem
- › HMS V/HMS IV/HMS III
Kunstkopfmesssysteme
- › labCOMPACT HEADlab-Module
- › BEQ II
2-Kanal-Frontends
- › SQadriga II
4-Kanal-Frontend
- › Digitale Soundkarten
- › MECALC – DECAQ-Module
 - › ICS42 G2 (6 x ICP)
 - › ICT42 G2
(2 x ICP + 2 x Tachometer)
 - › WSB42X G2
(4 x Messbrücke + ICP)
 - › CAN42S G2 (2 x CAN)
 - › ICP42S G2 (4 x ICP)
 - › CHS42X G2
(6 x ICP + Charge)
 - › THM42 G2 (8 x Thermo)
 - › DCH42S G2 (2 x Charge)
 - › MIC42X (2 x Mic + ICP)
- › CSM-Module
 - › HV AD ECAT (Hochspannung)
 - › AD ECAT
- › ASIO Soundkarte
(z. B., RME-HSDP-Serie)
- › Safran Data Systems
DATARec 4-Serie

Voraussetzung: APR Framework (Code 50000)
und/oder: HEAD System Integration und Extension (ASX) Programmierschnittstellen



Kontaktinformationen

Ebertstraße 30a
52134 Herzogenrath, Deutschland
Telefon: +49 2407 577-0
E-Mail: sales@head-acoustics.com
Website: www.head-acoustics.com